



Initiativgruppe
Griechische Kultur
in der Bundesrepublik
Deutschland e. V.

Πολιτιστική Ομάδα Πρωτοβουλίας

INTERNET: WWW.POP-GRIECHISCHE-KULTUR.DE

Newsletter der ΠΟΠ Dezember 2010

Liebe Freunde und Mitglieder der ΠΟΠ.

Zur Monatsmitte eine Erinnerung an unseren monatlichen Stammtisch, der am Donnerstag, den 16. Dezember 2010 ab 19:00 Uhr, wie gewohnt im Restaurant Diogenis Sudermanplatz 7 in Köln stattfindet.

Ankündigen möchten wir schon jetzt unsere:

Jahreshauptversammlung

am Sonntag, den 23. Januar 2011, 11:00 Uhr
im Restaurant Litho
Köln, Teutoburger Straße 17,
zu der wir alle Mitglieder und Interessierte
an der Arbeit der ΠΟΠ einladen möchten.



Dazu einige Überlegungen.

Wie kein anderer Bereich ist der Kulturbereich von den anhaltenden Sparmaßnahmen betroffen und es wird immer schwieriger ohne Unterstützung der Kommunen, angemessene Veranstaltungen zu organisieren. Betroffen sind davon vor allem Kulturvereine wie die POP, die in der fast 30jährigen Vereinsgeschichte zahlreiche Veranstaltungen zur zeitgenössischen griechischen Kultur organisiert hat.

Leicht war die Arbeit mit Sicherheit auch in jenen Jahren nicht immer gewesen und so sei den Mitgliedern und Freunden gedankt, die uns die Treue halten und durch ihr Engagement maßgeblich dazu beitragen haben, Initiativen wie die ΠΟΠ erst möglich zu machen. Von ihrer Erfahrung und weiteren Einsatz lebt die ΠΟΠ auch heute und ist auf sie dringend angewiesen.

Doch sind es nicht alleine die Sparhaushalte der Länder und Kommunen, die die ehrenamtliche Tätigkeit in einem Kulturverein schwieriger macht, sondern auch die Formen der Rezeption von Kunst und Kultur selbst. Es geht um Begriffe wie Globalisierung und Integration, die auch die kulturellen Erfahrungsgrenzen aufweicht und das nationalstaatliche Element in den Hintergrund drängt.

Die Gesellschaft der Griechischen AutorInnen in Deutschland stellt sich dieser Entwicklung indem sie in der Selbstdarstellung, auf ihrer Website schreibt: wir verwerfen die These: "Griechische Literatur ist nur die Literatur, die auf Griechisch geschrieben wird" und „unterstützen die griechische Seele des Schriftstellers in der

Diaspora bei den Verwandlungen, die er und sein Werk freiwillig oder unfreiwillig zu bestehen hat inmitten der beiden Welten, in denen er lebt und schafft, unabhängig davon, in welcher Sprache sein literarisches Wort seinen Ausdruck findet.

Ebenso haben sich die Formen der Rezeption von Kultur und der Austausch zwischen den Kulturen verändert. Dazu trägt auch das Internet bei. War es vor 30 Jahren noch das Erlernen und der Pflege der griechischen Sprache oder dem von griechischen Tänzen selbst, so scheint es heute mehr um den Eventcharakter von kulturellen Veranstaltungen zu gehen.

Kulturen öffnen sich Kulturen, so kann man meiner Meinung nach, den gegenwärtigen Prozess, positiv betrachtet, beschreiben – dem der kulturellen Vielfalt. Die UNESCO hatte dazu 2005 ein Übereinkommen zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, verabschiedet. In ihr wird die grundlegende Rolle der Zivilgesellschaft beim Schutz und bei der Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen anerkannt und hervorgehoben. Hierzu gehört insbesondere die Arbeit in den Vereinen, die mit dazu beitragen in diesen Prozessen sichtbar zu bleiben.

Der ΠΟΠ ist es gelungen in diesem Jahr fünf qualitativ sehr gute Veranstaltungen anzubieten und durchzuführen. Ebenso bietet sie weiterhin das ΠΟΠ-Info und wieder eine Internetplattform als Vereinsaktivität an.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir eine größere Annahme der Veranstaltungen bei unseren Mitgliedern und natürlich auch Nichtmitgliedern.

Ein guter Anfang, könnte dafür unsere Mitgliederversammlung am 23. Januar 2011 sein.

In diesem Sinne Ihnen/Euch allen im Namen der ΠΟΠ.

Ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!

Jürgen Rompf

Für Kurzentschlossene:

Mittwoch, 15. Dezember 2010, 19:30 Uhr, Bonn

„Geschichten aus Byzanz“

ausgewählt und erzählt
von Rosemarie Kuper

Veranstalter: Deutsche Hellas-Gesellschaft, Bonn

Ort: LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstrasse 14-16, Bonn

Zum Vormerken:

Samstag 5. März 2011-Sonntag den 6. März 2011

Griechenlands finstere Jahrzehnt (1940-1950)

Krieg, Okkupation und Bürgerkrieg

Veranstalter: Arbeitsstelle Griechenland, Förderverein "Der Chor" e. V.

Ort: Westfälischen Wilhelm-Universität Münster, Info: Tel. 0251.8329850 u. 8329856

Das komplette Programm findet Ihr/Sie auf unserer Website

Unser nächstes ΠΟΠ – Info erscheint Anfang Januar 2011